

Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2006

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- 2 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben grundsätzlich im Berichtsjahr unverändert.
3. Das **Sachanlagevermögen** sowie die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und um die Abschreibungen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vermindert, wobei die steuerlichen Bestimmungen beachtet wurden. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.
4. Die **Vorräte** sind zu Einstandspreisen bewertet worden.
5. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten angesetzt.
6. Die **empfangenen Ertragszuschüsse** wurden mit ihren Ursprungswerten passiviert und nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung mit 5 % der Ursprungswerte erfolgswirksam aufgelöst. In 2002 wurden aufgrund des BMF-Schreibens vom 27.05.2003 letztmalig Beträge zugeführt.

7. Die empfangenen Anschlussbeiträge und erstatteten Hausanschlusskosten ab 2003 werden in dem Bilanzposten **Sonderposten für Zuschüsse** gezeigt. Die Auflösung erfolgt analog zu den Abschreibungssätzen der aktivierten Herstellungskosten.
8. Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurden erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt.
9. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** umfassen die Restwerte der aufgenommenen Fremddarlehen.
10. Die Wertansätze für die **übrigen Verbindlichkeiten** (Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie sonstige Verbindlichkeiten) wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

II. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

A. Aktiva

2. Als **immaterielle Vermögensgegenstände** werden überwiegend die aktivierungspflichtigen Wasserrechte ausgewiesen.
3. Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Anlagenachweis (Anlage zum Anhang).

B. Passiva

1. Das **Stammkapital** wird zum 31.12.2006 in Höhe von T€ 1.000 ausgewiesen.
2. Die **allgemeinen Rücklage** wird zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 588 ausgewiesen.
3. Die **zweckgebundene Rücklage** wurde gebildet aus Investitionszuschüssen Dritter.
4. **Entwicklung des Eigenkapitals:**

	Stand 01.01. 2006	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12. 2006
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	1.000	0	0	1.000
Allgemeine Rücklagen	588	0	0	588
zweckgebundene Rücklage	33	0	0	33
Jahresergebnis	293	123	125	291
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1.914	123	125	1.912

5. **Entwicklung der Rückstellungen**

a) **Pensionsrückstellungen**

Sie betreffen den Wert für die zu zahlenden Pensionen der heute im Werk beschäftigten Beamten.

b) Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung:

	Anfangs- stand T€	Zugang T€	Auflösung T€	Endstand T€
Rückstellungen für Prüfung und Beratung	14	14	14	14
Urlaubsrückstellungen	7	3	7	3
Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeitrag	1	0	0	1
	<u>22</u>	<u>17</u>	<u>21</u>	<u>18</u>

Für **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten von:

	Gesamtbetrag 31.12.2006 €	Davon mit einer Restlaufzeit	
		bis zu einem Jahr €	von mehr als fünf Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	600	45	349
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38	38	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Brakel	244	244	0
Verbindlichkeiten gegenüber Abwasserwerk	168	168	0
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>173</u>	<u>173</u>	<u>0</u>
	<u>1.223</u>	<u>668</u>	<u>349</u>

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden nicht.

III. **ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

	2006	2005
Umsatzerlöse	T€	T€
Wasserverkauf	1.102	1.103
Nebengeschäfte	1	0
Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	68	72
	<u>1.171</u>	<u>1.175</u>

Mengen und Tarifstatistik

	2006	2005
	cbm	cbm
a) Wasserverkauf an Endverbraucher	839.001	836.706
	€	€
b) Grundgebühren (einschl. USt) für überwiegend eingebaute Wasserzähler bis 5 cbm Nennleistung gestaffelte, bei größerer Nennleistung höhere Grundgebühr	7,50/Monat	7,50/Monat
c) Verbrauchsgebühren (einschl. USt)	0,87/cbm	0,87/cbm

Personalaufwand ist im Wirtschaftsjahr 2006 wie folgt angefallen:

	2006	2005
	T€	T€
Löhne und Gehälter	167	171
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	65	55
	232	226

Das Wasserwerk der Stadt Brakel beschäftigte im Berichtsjahr neben dem technischen Betriebsleiter sechs Personen, davon einen Wassermeister und zwei gewerbliche Bedienstete sowie drei Mitarbeiter der Verwaltung, die auch für andere Dienststellen der Stadt Brakel tätig werden.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. **Änderungen im Bestand von Grundstücken und grundstücksähnlichen Rechten** haben sich insoweit ergeben, dass das Wasserwerk der Stadt Brakel neue Grundstücke erworben hat.
2. Die **Leistungsfähigkeit und der Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen** gewährleisten die Versorgungssicherheit. Änderungen in dieser Hinsicht und im Bestand sind im Berichtsjahr nicht erfolgt

3. Kfm. **Betriebsleiter** ist Stadtoberamtsrat Dieter Güthoff, technischer Betriebsleiter ist Dipl.-Ing. Josef Rehrmann. .

4. **Betriebsausschuss**

a) Dem Betriebsausschuss gehörten zum 31.12.2006 an:

Ordentliche Mitglieder

Aßmann, Peter (Vorsitzender), Landwirt

Beineke, Elisabeth (stellvertr. Vorsitzende), Löffelbein, Angelika, Dozentin
Altenpflegerin

Allerkamp, Franz-Hermann,
Verwaltungsangestellter

Disse, Ulrich, Steuerbeamter

Giefers, Raimund, Bankkaufmann

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike, Hausfrau

Krömeke, Johannes, Steuerbeamter

Lohre, Helmut, Sparkassenangestellter

Markus, Norbert, Angestellter

Muhr, Adolf, Kfz-Meister

Peter, Bernd, kfm. Angestellter

Rohde, Burkhard, Landwirt

Rox, Franz, Landwirt

Wohter, Rudolf, Elektroinstallationsmeister

Stellvertretender Mitglieder

Multhaupt, Dirk, Steuerbeamter

Rode, Alexander, Bankkaufmann

Beyermann, Elisabeth, Sekretärin

Heilemann, Stefan, Versicherungskfm

Schulte, Meinolf, Studiendirektor

Grewe, Ursula, Hausfrau

Neu, Walburga,
Steuerfachangestellte

Hartmann, Rainer, Landwirt

Gerdes, Ferdinand, Techniker

Volkhausen, Erwin, Fahrzeugbau-
Meister

Rissing, Robert, Kaufmann

Kruse, Johannes, Bahnbeamter

Wulff, Michael, Steuerbeamter

Lange, Heinz, Werkzeugmacher

Beratendes Mitglied:

Hartmann, Manfred, Kaufmann

- b) Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden im Wasserwerk in 2006 in Höhe von € 256,50 gezahlt.

Anlage

Anlagenspiegel